Monatlicher Bote für das Vinzentinum

Hermessenger 70

März 2018

EILPOST

Fenstertage
Die Ferienregelung zu Ostern und rund um den ersten Mai weicht im Vinzentinum vom einheitlichen Landesschulkalender ab. Am **Osterdienstag** (3. April) ist im Vinzentinum **Unterricht**. Dafür ist der Fenstertag vor dem 1. Mai **(Montag, 30. April) schulfrei.**

Raus!

von Daniel Saudek, Professor für Religion

Ostern – ein leeres Grab steht für den, der alles neu macht und die gesamte Schöpfung in eine gute Zukunft führt. Doch heute haben wir es mit so manchen Retro-Trends zu tun: zurück zum Nationalismus und Grenzen dicht! Auf diese Weise wird versucht, den in den privilegierten Teilen der Welt üblichen Lebensstil ungestört aufrechtzuerhalten: routinemäßiger Auto- und Flugverkehr, der den Klimawandel vorantreibt und damit Böden und Wasserreserven kaputt macht; selbstverständliche Nachfrage nach Konsumgütern, wie zum Beispiel Textilien, von denen alle wissen, dass dahinter Ausbeutung steckt. Beides raubt gegenwärtigen und zukünftigen Generationen die Existenzgrundlage und führt so zu Elend und Krieg. Wer dann aus unerträglichen Umständen flieht, wird mit Stacheldraht abgewehrt, und allzu deutliche Wissenschaft, die die reale Situation vor Augen führt, mit „alternativen Fakten". Bischof Ivo Muser hat in seinem Brief an die Jugendlichen einfache Schritte zu einem verantwortungsvollen Lebensstil aufgezeigt: nachhaltige Verkehrsmittel nutzen, faire Kleidung kaufen und noch mehr – ein konkreter Weg raus aus den Retro-Trends in die gute Zukunft, die mit Ostern begonnen hat.

VINZENTINUM 1872

Termine
April 2018

13. 04. - 14 bis 18 Uhr
2. Elternsprechtag

22. - 29. 04.
Griechenlandfahrt 6./7. Klasse

25. - 29. 04.
Maturareise

26. - 28. 04.
Mailand, Turin 4. Klasse
Siena, Perugia, Assisi 5. Klasse

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Gibt es einen freien Willen oder bestimmt das Gehirn unsere Handlungen? Dies war das Thema des ersten philosophischen Cafés, zu dem sich Brixner Oberschülerinnen und Oberschüler im Pruckersalon des Hotels Goldener Adler trafen. Der Vinzentiner Philosophieprofessor Andres C. Pizzinini moderierte die Diskussion, die im Format an die klassischen Salons angelehnt ist. Fortsetzung folgt.

Die Denkenden sind die Seienden im edlen Philos.Café

Brücken bauen und Licht bringen

„Sie nennen sich ‚Soziale Brückenbau-Elektriker' (SBE), 13 Jugendliche aus dem Vinzentinum, die sich im Herbst 1999 auf Anregung von Prof. Lydia Graf Walcher zu einer Solidaritätsgruppe zusammengeschlossen haben". Dies ist – wenn man so will – die erste „urkundliche Erwähnung" der SBE-Gruppe im Jahresbericht 2000. Fast 20 Jahre später sind die Brückenbauer und Lichtbringer immer noch aktiv.

Lukas Gschnitzer (25), Sozialpädagoge im Brixner Kinderdorf und Mitbegründer der Eine-Welt-Gruppe „Malaika", beantwortet im Festsaal die eifrigen Fragen der SBEler und anderer interessierter Mittelschüler zur Situation in Kenia. „Malaika" unterstützt dort den Bau eines Waisenhauses und Gschnitzer war erst unlängst wieder vor Ort. „Für das aktuelle Jahr haben wir uns das Thema ‚Solidarität vor Ort' als Schwerpunkt gesetzt", erklärt die Leiterin der SBE-Gruppe, Elisabeth von Lutz, den Grund für Gschnitzers Besuch.

Die Kinder sollen so soziale Projekte kennenlernen, die Menschen hier in Brixen und in der näheren Umgebung initiieren. Im April kommen dann zwei ehemalige Maturantinnen, die gerade das freiwillige soziale Jahr absolvieren, und werden über ihre Erfahrungen mit Flüchtlingen und Senioren erzählen. „Außerdem versuchen wir in Gesprächen Bewusstseinsarbeit zu leisten, was jede/r Einzelne selbst im Alltag tun kann", berichtet Erzieherin Elisabeth.

Lukas Gschnitzer von der Eine-Welt-Gruppe „Malaika" berichtet von seinen Erlebnissen in Kenia.

Gleichzeitig laufen die bewährten Aktionen zugunsten von Missionar Erich Fischnaller im Südsudan weiter, die vor 10 Jahren begonnen haben: Verkauf von Selbstgebasteltem beim Elternsprechtag, Rorate-Kollekte im Dezember, Fastensammelaktion in der Fastenzeit sowie der Verkaufsstand beim Maifest.